

München, den 9. Mai 2007

Einem einzigen Kunstwerk ist unser neues Beuys-Buch gewidmet, das den bedeutungsreichen Titel *Das Ende des 20. Jahrhunderts* trägt:

Joseph Beuys

Das Ende des 20. Jahrhunderts

Herausgegeben von Susanne Willisch und Bruno Heimberg

396 Seiten

254 teils farbige Abbildungen

€ 68,00, sFr 110,00

Das Ende des 20. Jahrhunderts gilt als Schlüsselwerk im Gesamtschaffen von Joseph Beuys und zählt zweifellos zu seinen bedeutendsten Schöpfungen. 1982, zwei Jahre vor seinem Tod, installierte der Künstler selbst das monumentale Werk im Münchner *Haus der Kunst*.

44 von ihm bearbeitete Basaltblöcke ordnete er zu einer beeindruckenden, bewegten und bewegenden Formation an.

Die Installation steht laut Beuys für die tiefe Krise, die alle Aspekte des modernen Lebens am Ende des 20. Jahrhunderts erfasst hat und die es zu überwinden gilt – eine Aufgabe, die im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts nichts an Aktualität und Dringlichkeit eingebüßt hat.

Unser Buch liefert eine ausführliche Interpretation und gibt Einblicke in das philosophische Gedankengebäude von Joseph Beuys.

Außerdem wird die Problematik geschildert, die entstand, als das Werk 2002 vom Haus der Kunst in die neu errichtete Pinakothek der Moderne umgesetzt wurde. Kunsthistoriker und Beuys-Spezialisten, Restauratoren, Geologen, ein Vermessungsingenieur und ein Professor der Philosophie diskutieren die technischen Schwierigkeiten eines solchen Umzugs und die Frage, ob eine vom Künstler an einem von ihm gewählten Ort eigenhändig vorgenommene Installation an einem neuen Ort wieder aufgestellt werden darf und welche Konsequenzen eine solche Umsetzung hat.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihr Publikum auf *Joseph Beuys - Das Ende des 20. Jahrhunderts* aufmerksam machen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien kostenlos gestattet. Weitergehende Entnahmen müssten Sie vorher mit unserer Presseabteilung absprechen.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Motlik-Ernst
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH